

Aufhänger: Wie setzt man die guten Vorsätze für 2011 wirklich auch um?

Helmut Schürmann, Geschäftsführer aus Vaihingen/Enz, berichtet, was ihm die AusZeit-Methode gebracht hat

Das neue Jahr beginnt für viele Menschen mit guten Vorsätzen. Diese entspringen der Einsicht, dass mehr Gelassenheit nicht nur gesünder ist, sondern auch mehr Lebensqualität und größeren Erfolg bringen kann. Nur bleibt es oft beim Wollen: Umsetzung ist schwer, zumal wenn Schwierigkeiten und Krisen drohen..

Nicht nur vom Glück träumen, sondern auch in brenzligen Situationen einen Aufbruch wagen – das will die AusZeit-Methode unterstützen. Helmut Schürmann, Geschäftsführer aus Vaihingen an der Enz konnte sich durch diese Methode vor dem Burn-out retten, als er die Achterbahnfahrt seines Unternehmens erlebte:

Vor einigen Jahren, Helmut Schürmann, haben Sie die AusZeit kennen gelernt: Wie sah damals, als Sie die ersten AusZeit-Tage mitgemacht haben, Ihre Situation aus?

Helmut Schürmann: Zu privaten Problemen, insbesondere dem Tod meiner Ehefrau, kamen auch noch berufliche Schwierigkeiten hinzu: Das Unternehmen, bei dem ich als Geschäftsführer gearbeitet habe, ging über einen Zeitraum von vier zähen Jahren langsam und Schritt für Schritt in die Krise und dann in die Insolvenz. Nachdem es verkauft worden war und mich die neuen Besitzer des Unternehmens zunächst von meinen Aufgaben als Geschäftsführer entbunden hatten, setzte mich nur kurze Zeit später der Insolvenzverwalter wieder in die Geschäftsleitung der Firma ein. So kämpfte ich dann wieder um die Erhaltung von möglichst vielen Arbeitsplätzen und hatte zudem einen Käufer für das Unternehmen zu finden. Doch auch der Neuanfang mit neuen Gesellschaftern war nicht erfolgreich. Das Unternehmen gibt es heute nicht mehr.

Diese unternehmerische Achterbahnfahrt brachte mich in ein absolutes Tief: Ich hatte mir den Kopf leergearbeitet, war gesundheitlich angeschlagen, konnte nicht mehr schlafen. Von einem Burn-out war ich wohl nicht mehr weit entfernt...



Ihr Ansprechpartner:
Jens Flammann

Haardtstraße 5
D-68163 Mannheim
Germany

Fon
(+49) 621 / 483 483 - 90
Fax
(+49) 621 / 483 483 - 99

E-Mail
Info@AusZeit.de
Internet
www.AusZeit.de

Und was haben Ihnen in dieser Situation die AusZeit-Tage gebracht?

Helmut Schürmann: Klar, dass man in einer solchen Situation mit einer „Weiter so“-Haltung keinen Boden unter die Füße bekommen kann. Die AusZeit hat mir geholfen, meine Situation richtig wahrzunehmen und einzuschätzen, als Controller würde ich sagen: Bei der Analyse meines Ist-Zustandes war die AusZeit sehr hilfreich. Zudem haben mir die AusZeit-Tage geholfen, neue Möglichkeiten zu erkennen und damit meine private, wie berufliche Neuorientierung einzuleiten.

Was hat sich seit dieser Zeit geändert?

Helmut Schürmann: Oh, ich bin privat wieder in festen Händen und beruflich habe ich mich sowohl räumlich als auch branchenmäßig ganz neu orientiert: Ich bin seit fünf Jahren Geschäftsführer in einem kleinen Unternehmen. Ich habe jetzt 40 Mitarbeiter statt der 400 in meinem vorigen Unternehmen und fühle mich auch mit dieser Aufgabe sehr wohl. Ich kann mich auf ein gutes Team verlassen, darf für ein solides, erfolgreiches Unternehmen arbeiten und gehe morgens wieder gern zur Arbeit. Das ist mir viel wert!

Inwiefern erkennen Sie heute bei anderen Menschen ähnliche Situationen?

Helmut Schürmann: Gewiss, kein Lebenslauf gleicht dem anderen. Aber es gibt sicherlich Menschen, die nicht erst in heftigen Krisensituationen über Alternativen für ihre Zukunft nachdenken sollten. Ich weiß, dass sich viele Menschen Zeit dafür wünschen, sich diese dann aber doch nicht nehmen. Diesen Menschen, so denke ich, kann die AusZeit eine gute Plattform bieten, ihre Lage zu analysieren und Denkanstöße zu gewinnen, um neue Wege zu erkennen und Chancen zu nutzen. Daraus kann sich dann - wie bei mir geschehen - ein guter Neuanfang entwickeln.

Welche Tipps würden Sie diesen Menschen geben?

Helmut Schürmann: Nun, das mag vielleicht oberflächlich klingen, aber: Nicht resignieren, sondern kämpfen! Ich finde, es gibt nichts Schlimmeres, als sich in die Mutlosigkeit zu ergeben. Niederlagen und Konflikte, ja auch Katastrophen beinhalten öfter Chancen für einen Neuanfang als man das in solch einer Situation wahrnehmen kann.

Dabei können einem dann Außenstehende helfen, die man dann wiederum bei den Fragen unterstützen kann, bei denen sie nicht weiterkommen. Deswegen würde ich auch empfehlen, nicht erst zu warten, bis man tief in Schwierigkeiten sitzt. Besser ist es, sich immer wieder seine AusZeit zu nehmen und zu überlegen, wie man die richtigen Dinge auf die richtige Weise tut. Das bringt einen entscheidende Schritte weiter.

Zur Person Helmut Schürmann

- **Person:**
Jahrgang 1952, aufgewachsen in Essen, verheiratet, zwei erwachsene Kinder
- **Ausbildung:**
Lehre als Verlagskaufmann, Fachschule für Betriebswirtschaft, berufsbegleitende Ausbildung zum Bilanzbuchhalter
- **Karriere:**
Seit 1971 Stationen in Zeitungsverlagen, Industrie- und Modeunternehmen, zuletzt als Alleingeschäftsführer. Seit 2005 Verlagsgeschäftsführer bei Dr. Wimmershof GmbH + Co. in Vaihingen an der Enz



Ihr Ansprechpartner:
Jens Flammann

Haardtstraße 5
D-68163 Mannheim
Germany

Fon
(+49) 621 / 483 483 - 90
Fax
(+49) 621 / 483 483 - 99

E-Mail
Info@AusZeit.de
Internet
www.AusZeit.de